

machbar!

Unsere Freunde schaffen Erfolge

Älter werden im FFH

Ein Zuhause für unsere Senioren

Das Fritz-Felsenstein-Haus wird älter und mit ihm seine Bewohner, für die unsere Einrichtung seit langem eine Heimat ist. Wir wollen diese Menschen in ihrem neuen Lebensabschnitt zukünftig professionell begleiten.

Unsere Experten arbeiten an einem Konzept für die Umsetzung und Finanzierung des Projekts „Älter werden im FFH“. Klienten im Ruhestand haben andere Bedürfnisse als Menschen, die täglich in einer Werkstatt arbeiten oder in unserer Förderstätte betreut werden. Unsere Senioren benötigen sowohl eine Tagesstruktur mit Angeboten für Freizeit und den Erhalt geistiger und körperlicher Fitness als auch zusätzliche Assistenz und

Betreuung im Alltag. Da Menschen mit Behinderungen ab 50+ in den Ruhestand treten können, werden im Laufe des nächsten Jahres unsere ersten Bewohner ihr aktives Arbeitsleben beenden.

Senioren gehören zur Felsenstein-Familie

Damit ergeben sich organisatorische, räumliche und personelle Herausforderungen in den Wohngruppen in Mering und Königsbrunn. Auch müssen die fehlenden Sozialkontakte aus dem Arbeitsleben der Klienten aufgefangen werden. Unser Anliegen ist es, altgedienten Felsensteinern weiterhin ein schönes und sicheres Zuhause zu bieten. Erste Maßnahmen sind für 2023 geplant.



Ältere Felsensteiner wollen weiterhin im Fritz-Felsenstein-Haus leben

» Alt werden kann auch heißen, neue Freiräume zu gewinnen und lang gehegte Träume zu realisieren «



Robert Sanktjohanser
Bereichsleiter Erwachsene
im Fritz-Felsenstein-Haus

Dorfheldentour 2022



Für die Rieder war es eine Herzensangelegenheit, zugunsten der Felsensteiner bei dieser besonderen Gaudi-Aktion mitzumachen.

Eine Wette, viel Gemeinschaftssinn und jede Menge Spaß: Die Rieder verwandelten ihren Ort in eine Geisterstadt und spendeten das Preisgeld unserem Haus.



ERWIN GERSTLACHER, 1. BÜRGERMEISTER IN RIED

„Unsere lebendige Dorfgemeinschaft hat einen unglaublichen Zusammenhalt bewiesen. Mit ihrer Spende wollen die Rieder die professionelle Arbeit im Fritz-Felsenstein-Haus unterstützen.“



MARTIN REITNER

„Als Rieder und ehemaliger FFH-Schüler bin ich besonders stolz auf meine Heimatgemeinde“

Die Bewohner der Gemeinde Ried im Landkreis Aichach-Friedberg haben bei der Dorfheldentour 2022 ein Preisgeld gewonnen und den Betrag unserem Haus gespendet. Das Geld floss in unseren Spendentopf.

Als die Dorfzette am 15. Juli verkündet wurde, da staunten die Rieder nicht schlecht! Ein bunter Halloween-Zauber war gefragt – und das mitten im Sommer. Die Dorfbewohner zögerten nicht lange und packten fröhlich an: Innerhalb weniger Stunden verwandelte sich der Parkplatz in der Ortsmitte in eine gruselige Geisterbahn – samt Geisterhaus, einer von Vampiren und Mumien bevölkerten Gruft und phantasievoll verkleideten Halloween-Fans. Sogar der Bürgermeister erschien im Kostüm eines Werwolfs. Bei heißen

Temperaturen haben Jung und Alt eifrig geschaufelt, gesägt, Material besorgt und dekoriert. Dabei engagierten sich Mitarbeiter aus dem FFH, vor allem aber die Vereine wie die Feuerwehr, Musik- und Sportvereine sowie die Landjugend.

Gemeinschaft macht stark

Am Ende stand fest: Mit ihrem legendären Gemeinschaftssinn gewannen die Rieder die Wette haushoch. Die Dorfheldentour war eine Aktion von Bayernwerk und a.tv. Martin Reitner, Mitarbeiter der dortigen Gemeindeverwaltung, war für die Rieder die Initialzündung, das Geld an unser Kompetenzzentrum zu spenden. Wir Felsensteiner sind begeistert und sagen der Dorfgemeinschaft herzlich danke!



Holzbänke für unseren barrierefreien Spielplatz

Das Technikerteam der Firma Hilti hat im Rahmen eines sozialen Mitarbeitertags neue Sitzgelegenheiten gebaut.

Die elfköpfige Mannschaft hat geplant, gesägt und geschraubt. Am Ende des Tages durften unsere begeisterten Kinder zwei Holzbänke und eine Kommunikationstafel in Empfang

nehmen. Dass hier Profis am Werk waren, ist auf den ersten Blick zu erkennen: Die Bänke sind stabil, tragbar, mit Armlehnen ausgestattet und laden Schüler und Mitarbeiter dazu ein, nach dem Spielen und Toben eine gemütliche Verschnaufpause einzulegen.



Freiwilligendienst

Danke an das rund 25-köpfige Team junger Erwachsener, die im vergangenen Jahr im Rahmen ihres Freiwilligendienstes sehr engagiert bei der Förderung und Betreuung unserer Klienten mitgeholfen haben. Als Anerkennung luden die Abteilungsleiter alle zu einem gemeinsamen Grillfest ein.



Musik bringt Freude



Die Violinistinnen Jessica Triebelhorn und Annika Bernklau von Live Music Now waren zu Gast in der Fritz-Felsenstein-Schule und begeisterten das junge Publikum mit klassischen Klängen.



Badetag

Ein heißer Sommer verlangt nach einem kühlen Bad! Die Freiwilligen der Was-serwacht Königsbrunn haben mit einem Badetag für Felsensteiner ins Schwarze getroffen. Zahlreiche Helfer waren am Ilse-see, um Menschen mit Behinderung eine unvergessliche Badeaktion zu ermöglichen. Die Felsensteiner freuen sich schon auf den Badetag 2023!



Auf Jobsuche?

Wer Lust auf berufliche Veränderung hat, kann sich hier schnell und einfach über unsere freien Stellen informieren.



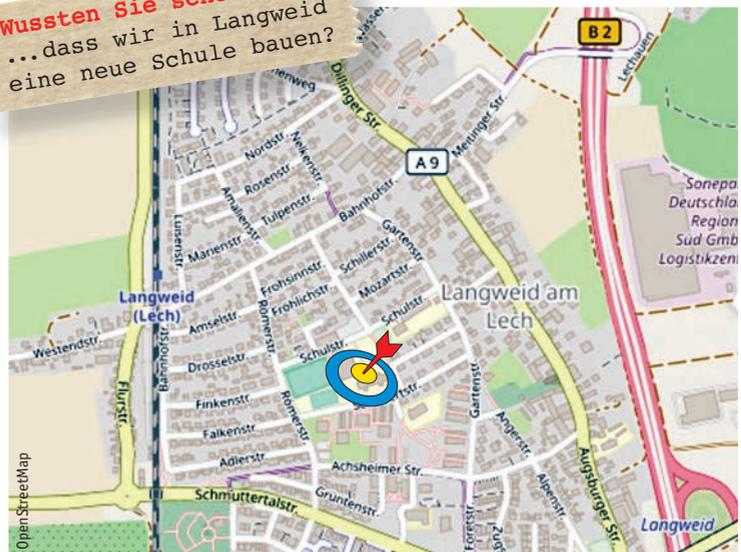
Beachparty der Förderstätte



Wer nicht an den Strand kann, der holt sich den Strand ins Haus! Die Besucher der Förderstätte feierten den Sommer mit bunten, nichtalkoholischen Cocktails, einer Tombola, Tanz und Musik und einem Planschbecken für kühle Füße.



Wussten Sie schon
...dass wir in Langweid eine neue Schule bauen?



Langweid ist der ideale Zweitstandort. Warum? Weil viele Schüler und Mitarbeiter kürzere Wege haben. Die Vorteile: mehr Familienzeit, geringere Kosten, weniger Klimabelastung. Eine Schule also, von der alle profitieren!

Eine helfende Hand

Max Hochhäuser unterstützt ehemalige Felsensteiner

Seine Motivation sind die liebenswerten Felsensteiner, der Zusammenhalt aller Beteiligten und die Geselligkeit, die er mit Menschen mit Behinderung erlebt – sei es beim Offenen Treff, bei Feiern oder gemeinsamen Ausflügen in die Umgebung.



Max Hochhäuser
Königsbrunn

Seit 2015 ist Max Hochhäuser ein geschätzter Gast und eine unverzichtbare Hilfe bei den Offenen Treffs für ehemalige Felsensteiner, aber auch eine wertvolle Stütze bei Ausflügen in die Region. Bereits sein erster Besuch in unserem Haus brachte die

Initialzündung: Den Umgang mit Menschen mit Einschränkungen kennt der Königsbrunner Ruheständler aus dem Familienumfeld, zudem war seine Spieleidenschaft hilfreich für den Einstieg in dieses Ehrenamt. Denn als versierter „Kniffler“ war er im FFH herzlich willkommen,

seine Freude am Würfelspiel ist ansteckend. Der Offene Treff ist ein Stammtisch, an dem ehemalige Felsensteiner, Betreuer und Freiwillige in fröhlicher Runde einen unbeschwerten Abend

› *Mich begeistert die Liebenswürdigkeit der ehemaligen Felsensteiner und das bemerkenswerte Engagement des Betreuerteams.*

MAX HOCHHÄUSER

verbringen. Max Hochhäuser unterstützt geduldig beim Würfelspiel, animiert die Gäste zum Mitmachen, hört zu. An manchen Abenden wird mit bis zu 10 Spielern fröhlich „gezockt“. Ebenso engagiert begleitet er die Ehemaligen auf gelegentliche Tagesausflüge, die stets sehr personalintensiv sind. Ohne die Unterstützung von Ehrenamtlichen wie Max Hochhäuser sind solche Fahrten nicht zu bewältigen.

DANKE!

Vom Ei zum Küken in der SVE

32 Kinder konnten dank Bäuerin Anja Fischer drei Wochen lang erleben, wie aus Eiern flauschige Küken schlüpfen.

Die Kinder legten die Eier in einen Brutautomaten, der eigens dafür in der SVE aufgestellt wurde. Um die Wartezeit zu



verkürzen, wurde rund um das Thema gebastelt, gesungen und gemalt. Die Kinder beobachteten das Schlüpfen der Küken und durften die kleinen Lebewesen später behutsam anfassen. Danke an den Bäuerle-Hof für den Einblick in ein wunderschönes Stück Landleben!

Neuer Jugendraum



Wohlfühlort – der Jugendraum der Villa Farbenfroh wird neu gestaltet, damit die Kinder und Jugendlichen unseres Heilpädagogischen Schülerwohnheims wieder einen altersgerechten und gemütlichen Rückzugsort bekommen.

MUSIKHÖREN, auf einem Sofa abhängen, Filme schauen, Spielen, Party machen – was für manche Kids der Bauwagen oder das JuZe um die Ecke ist, das ist für die Bewohner unseres Heilpädagogischen Schülerwohnheims der Jugendraum in der Villa Farbenfroh. Doch die Ausstattung ist abgenutzt und veraltet, so dass der Raum zwischenzeitlich nicht mehr jugendgerecht ist und an Attraktivität eingebüßt hat. Im Zuge der Modernisierung wird ein neuer Anstrich nötig, auch sollen Möbel und Lampen erneuert werden sowie gemütliche Sitzsäcke und aktuelle Medien für das gemeinsame, interaktive Spiel beschafft werden.

› *Der neu gestaltete Jugendraum wird ein idealer Treffpunkt unserer Kinder und Jugendlichen für Spiel, Spaß und Bewegung.*

ALEXANDER VOGT, LEITER
HEILPÄDAGOGISCHES SCHÜLERWOHNHEIM

Geplant ist zudem ein buntes Graffiti, das gut zur Atmosphäre eines Jugendraums passt. Derzeit leben und wohnen in der Villa Farbenfroh 17 Schüler und Schülerinnen in einer lebendigen und quirligen Gemeinschaft. Die Schüler wohnen in Einzel- oder Doppelzimmern, hinzu kommt ein gemeinsam genutzter Wohnbereich. Der Jugendraum bietet ihnen eine zusätzliche Möglichkeit, in ihrer Freizeit Bewohner anderer Wohngruppen zu treffen.

Bitte spenden Sie!

Helfen Sie bitte mit Ihrer Spende, damit die Jugendlichen der Villa Farbenfroh ihr eigenes, cooles JuZe erhalten!

➔ Spenden-Kennwort »Jugendraum« siehe Seite 8

Softbausteine

Häuser bauen, Türme stapeln – unsere Kleinen bauen gerne, wann und wo immer sich passendes Baumaterial findet.

Für unsere beliebte Spielecke in der Aula steht die Anschaffung neuer Bauklötze an. Damit sich die Kinder nicht verletzen und Spielen sicher bleibt, sind bunte Bausteine aus speziellem Softmaterial ideal. Helfen Sie bitte mit, unseren Kindern diesen Wunsch zu erfüllen!

➔ Spenden-Kennwort »Bausteine«
siehe Seite 8

Neue Küche

Kochen in Wohngruppen ist immer ein schönes Gemeinschaftserlebnis, oft genug ist die Küche auch der Mittelpunkt einer Wohngruppe.

Die sechs Bewohner der WG3 in Mering wünschen sich dringend eine Küchenrenovierung. Zum einen sind die Einbauten in die Jahre gekommen und müssen erneuert werden. Zum anderen ist die Küche räumlich sehr beengt. Durch einen Umbau soll sie nun etwas größer werden. Vor allem Rollstuhlfahrer brauchen unterfahrbare Arbeitsflächen und gut erreichbare Stauräume.

➔ Spenden-Kennwort
»Küche«
siehe Seite 8



Was wir richtig gut finden...

Hochschule Augsburg

Mit Technik-Knowhow die Welt von Menschen mit Behinderung verbessern? Generationen von Mechatronik-Studierenden entwickeln und bauen seit 13 Jahren nützliche



Geräte für unsere Felsensteiner. Ob elektronische Küchenwagen, eine Kegelbahn oder Spiele, die mittels Joystick, Talker oder Taster gesteuert werden – sie sind auf die speziellen Bedürfnisse unserer Klienten zugeschnitten.

Inspirierende Kooperation ★★★★★

Eiscafé Augusta

Die hausgemachten Spezialitäten des Eiscafé Augusta sind bei Felsensteinern beliebt. Nun hat das alteingesessene Traditionscafé anlässlich eines Jubiläums unserem Haus eine Spende überlassen. Wenn sich Königsbrunner gegenseitig unterstützen, dann stärkt das den Gemeinsinn in unserer Heimatstadt.

Gemeinsam stark ★★★★★

Mehr Geld für unsere Assistenten

Wir können vor allem den ungelerten Mitarbeitern bei unserem Assistenzdienst PAsst! eine um ca. 20% bessere Bezahlung bieten. Dies ermöglicht uns die neue Bundesgesetzgebung für Pflegedienste: Das FFH konnte mit PAsst! in ein Tarifsysteem einsteigen, das der Kostenträger refinanziert. Ein längst fälliger Schritt, den sich unsere unentbehrlichen Kollegen wahrlich verdient haben!

Unsere Herzensarbeiter ★★★★★

IMPRESSUM

Herausgeber:

Fritz-Felsenstein-Haus e. V.
 Karwendelstraße 6-8 · 86343 Königsbrunn
 Telefon: (0 82 31) 60 04-0 · Telefax: (0 82 31) 60 04-105
 Email: felsenstein@felsenstein.org
www.felsenstein.org

Verantwortlich: Gregor Beck, Vorstand

Redaktion: Gerlinde Weidt, Neusäß
Gestaltung: Claudia Baumann, Augsburg
Fotos: FFH, Erwin Gerstlacher, Fa. Hilti, Max Hochhäuser, Martin Reitner, Gerlinde Weidt
Druck: skala druckagentur mailservice GmbH & Co. KG

Im Interesse der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf geschlechtsbezogene Formulierungen. Selbstverständlich beziehen wir in den Beiträgen alle Geschlechter mit ein. Die verkürzte Sprachform ist wertfrei und hat lediglich redaktionelle Gründe.



SPENDENKONTO: Stadtparkasse Augsburg

IBAN DE39 7205 0000 0000 0575 88 · BIC AUGSDE77XXX + »Spenden-Kennwort«